

Negatives Ergebnis in 2021 belastet Voltabox-Eigenkapital – Umsatz leicht über Erwartungen

Paderborn, 14. Februar 2022 – Die Voltabox AG [„Voltabox“ oder die „Gesellschaft“; ISIN DE000A2E4LE9] hat gemäß dem vorläufigen Stand der Konzernabschlusserstellung für das Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 3,0 Mio Euro bei einem EBITDA von -5,2 Mio. Euro erzielt. Aufgrund der erwartungsgemäß auch weiter anhaltenden massiven Beeinträchtigungen bei der Teilebeschaffung aufgrund gestörter Lieferketten geht der Vorstand davon aus, dass in den ersten beiden Quartalen kein wesentlicher Beitrag zum Gesamtjahresumsatz erzielt werden kann. Auf die Abgabe einer Prognose für das laufende Geschäftsjahr wird bis auf Weiteres verzichtet.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist infolge der aktuellen defizitären Situation erheblich belastet. Gemäß dem vorläufigen Konzernabschluss belaufen sich die Eigenmittel zum 31. Dezember 2021 auf rund 500 TEUR.

Über die Voltabox AG

Die im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. notierte Voltabox AG (ISIN DE000A2E4LE9) ist ein technologiegetriebener Anbieter für Elektromobilitätslösungen in industriellen Anwendungen. Kerngeschäft sind sichere, hochentwickelte und leistungsstarke Batteriesysteme auf Lithium-Ionen-Basis, die modular und in Serie gefertigt werden. Die Batteriesysteme finden vor allem Verwendung in Bussen für den Personennahverkehr sowie in Land- und Baumaschinen.

Kontakt

Voltabox AG

Jürgen Pampel (CEO)
Technologiepark 32
33100 Paderborn
E-Mail: investor@voltabox.ag